

Dienststelle

61 - Stadtplanung

Datum

16.03.2018

Sachbearbeiter(in)

Fr. Doepner

Telefon

0621 – 293 5604

Geschäftszeichen

Besprechungsniederschrift

1 Besprechungsgegenstand

2. Runder Tisch Städtebau und Rahmenplan Spinelli

2 Datum, Uhrzeit, Ort der Besprechung

14.03.2018, 10:30 – 13:30 Uhr, GBG (Leoniweg 2), Raum Centro verde

3 Teilnehmer (Sitzungsleitung ist unterstrichen)

OB Kurz, BM Quast, Fr. Reich (Dez IV), Hr. Müller (Dez I)

Stadtrat Götz, Stadträtin Kämper, Stadtrat Kranz, Stadtrat Schlichter, Stadtrat Trüper, Stadtrat Weiß, Stadtrat Weizel, Stadtrat Will

Hr. Riehle (Riehle + Assoziierte), Moderation

Hr. Frings (GBG/MWSP), Hr. Judt (MWSP), Hr. Raffloer (MWSP)

Hr. Ammer (FB 61), Fr. Doepner (FB 61), Hr. Elliger (FBL 61), Hr. Jung (FB 61), Hr. Knöbl (FB 61), Hr. Weisener (FB 61)

4 Verteiler

wie Teilnehmer

5 Ergebnis

Nach den unterschiedlichen Präsentationen zu den Themen Leitbild und Ziele, Wohnprogramm und Typologien sowie dem zwischenzeitlich von den Fachplanern und der Verwaltung überarbeiteten Städtebau wurden im Wesentlichen folgende Aspekte diskutiert:

- Bebauungstypologie, Dichte der Bebauung
- Klimaökologische Auswirkungen der Bebauung
- Siedlungskante am Park
- Hochpunkte am Park

In der Diskussion wurde die veränderte städtebauliche Dichte unter dem Aspekt der klimaökologische Verbesserungen für Bestands- und Neubebauung positiv bewertet. Offen blieb jedoch, ob der aktuelle städtebauliche Entwurf das Erreichen einer kritischen Masse (Einwohnerzahl) und damit die Wirtschaftlichkeit gewünschter Infrastrukturen (Nahversorger, Schule, Kitas, Straßenbahn etc.) ermöglichen kann. Kritisch hinterfragt wurde darüber hinaus die Aktualität und die Zukunft der vergleichsweise geringen Dichte und der damit verbundene, hohe Flächenverbrauch. Vor dem Hintergrund,

dass Spinelli die letzte große Entwicklungsfläche für Wohnungsbau ist, wurde die geringe Dichte für die Umsetzung des wohnungspolitischen Programms der Stadt Mannheim kritisch gesehen.

Herr Riehle fasst das Ergebnis wie folgt zusammen:

1. Der aktuelle städtebauliche Entwurf hat wesentliche klimaökologische Aspekte aufgenommen.
2. Der Quartiersrand/ die Stadtkante als klare Abgrenzung zwischen Siedlung und Freiraum ist wichtiges städtebauliches Element. Eine zweigeschossige Bebauung kann diese nicht erzeugen.
3. Die Drehung der Baufelder an der Wachenheimer Straße sowie das Aufbrechen des geschlossenen Blockrandes sind klimaökologisch sinnvoll und öffnen die Blickbeziehung zum Park.
4. Die Durchmischung der Typologien ist zur Vermeidung von sozialen Monokulturen wichtig. Der aktuelle Entwurf stellt diesbezüglich den kleinsten gemeinsamen Nenner dar.

Diese Eckpunkte werden von den Anwesenden mitgetragen. Uneinigkeit besteht jedoch noch hinsichtlich der baulichen Höhe der Stadtkante sowie der Hochpunkte/Landmarks. Ziel ist die Beschlussfassung des Rahmenplans im Juli 2018.

Nachrichtlich: Für Juni ist ein weiterer Runder Tisch geplant, der die Themen Landmarks/ Hochpunkte, 1. Bauphase bis 2023 und den Wingersbuckel beinhalten wird.



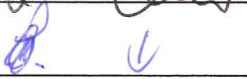
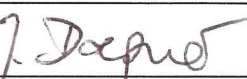


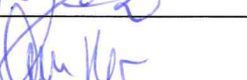

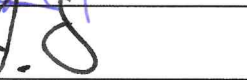






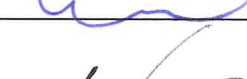



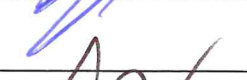


Sitzungsleiter:

Für das Protokoll

gez. OB Kurz

gez. Fr. Doepner

WORKSHOP Städtebau SPINELLI

1	Herr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz	
2	Herr Ersten Bürgermeister Christian Specht	
3	Herr Bürgermeister Lothar Quast	
4	Herr Christoph Beil	
5	Frau Johanna Doepner	
6	Herr Klaus Elliger	
7	Herr Stadtrat Raymond Fojkar	
8	Herr Stadtrat Reinhold Götz	
9	Frau Stadträtin Prof. Dr. Heidrun Kämper	
10	Herr Stadtrat Claudius Kranz	
11	Herr Arno Knöbl	
12	Herr Stadtrat Nikolas Löbel	
13	Herr Uwe Raffloer	
14	Herr Stadtrat Konrad Schlichter	
15	Herr Thomas Trüper	
16	Herr Jens Weisener	
17	Herr Stadtrat Roland Weiß	
18	Herr Prof. Dr. Achim Weizel	
19	Herr Eberhard Will	
20	Herr Klaus-Jürgen Ammer	
21	Herr Johannes Müller	
22	Herr Karl-Heinz Frings	
23	Herr Achim Judt	
24	Arnold Jung	
25	WOLFGANG RIETHE	

Reinhold Götz

Reinhold Götz